



Umschulung Mediengestalter Digital und Print (m/w/d) Fachrichtung Printmedien

Berufsbild

Mediengestalter der Fachrichtung Printmedien planen Produktionsabläufe und gestalten Medienprodukte. Sie erstellen und übernehmen Text-, Bild-, Grafik- und Videodaten, konvertieren diese zur crossmedialen Mehrfachnutzung und stellen sie zur Weiterverarbeitung für unterschiedliche Medien bereit. Sie sorgen dafür, dass die Medienproduktion den gesetzlichen Vorschriften und Qualitätsstandards entspricht. Bevor ein Produkt gedruckt wird oder online geht, werden die Arbeitsergebnisse mit dem Kunden abgestimmt und Änderungswünsche ausgeführt.

Nach Abschluss der Qualifizierung sind Mediengestalter bei Werbeagenturen, Designstudios, Druckereien, Zeitungen, Verlagen und anderen Betrieben der Druck- bzw. Medienwirtschaft einsetzbar. Weitere mögliche Arbeitgeber sind Online-Redaktionen sowie Marketingabteilungen größerer Unternehmen und öffentlicher Institutionen.

Berufsförderungswerk Leipzig
gemeinnützige GmbH

Georg-Schumann-Straße 148
04159 Leipzig

Telefon 0341.91 75-0
Telefax 0341.91 75-104

info@bfw-leipzig.de
www.bfw-leipzig.de

Alle aufgeführten Bezeichnungen
gelten für alle Geschlechter.
Aus Gründen der besseren Les-
barkeit wurde nur jeweils eine
Berufsbezeichnung gewählt.

Inhalte der Umschulung

Alle Inhalte entsprechen dem gültigen Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Mediengestalter Digital und Print, Fachrichtung Printmedien.

Er ist z.B. auf https://www.bibb.de/dienst/berufesuche/de/index_berufesuche.php einsehbar.

Die Qualifizierung erfolgt individualisiert in modularer Form. Neben der Vermittlung fachtheoretischer Inhalte durch qualifizierte Ausbilder sind bei der fachpraktischen Ausbildung Unternehmenskooperationen von besonderer Bedeutung. Betriebliche Lernphasen und der praktische Unterricht in der Lernagentur zur Medienproduktion garantieren einen hohen Praxisbezug.

Zugangsvoraussetzungen

- für Nicht-Muttersprachler ist das Sprachzertifikat C1 in Deutsch Voraussetzung
- zur Abklärung der beruflichen Eignung empfehlen wir im Vorfeld ein Reha-Assessment (Berufsfindung/Arbeitserprobung)

Reha-Assessment (Berufsfindung/Arbeitserprobung)

Um den Beruf erlernen und erfolgreich ausüben zu können, wird Folgendes in einer Berufsfindung/Arbeitserprobung abgeklärt:

- Kenntnisstand des Realschulabschlusses
- gute Deutschkenntnisse
- technisches Verständnis, logisches Denkvermögen
- Kreativität und Ideenreichtum, Ausdauer und Genauigkeit
- Bildschirmtauglichkeit

Dauer, Abschluss

- 24 Monate, Vollzeitausbildung, Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK)

Einstieg in den Beruf

Im BFW Leipzig ist die Umschulung arbeitsmarktorientiert ausgerichtet und bietet individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Ziel ist die dauerhafte Vermittlung auf dem Arbeitsmarkt.

Der Rehabilitationsprozess wird durch einen Personalberater begleitet und gesteuert. Bereits mit Beginn der Qualifizierung werden die Teilnehmer bei der Suche und dem Aufbau von Kontakten zu potenziellen Arbeitgebern gefördert.

Dem Hilfebedarf von Menschen mit Behinderung entspricht das BFW Leipzig durch seine bedarfsgerechte pädagogische, medizinische, psychologische und soziale sowie vermittlungsfördernde Unterstützung.